



P-Seminare



Mathematik auf dem Pausenhof

Mathematik

Stefanie Guckert



Ein englischer Stadtführer der besonderen Art zu Augsburg

Englisch

Jutta Kazianka



Verantwortlich wirtschaften – ethisch reflektiert handeln

Ev. Religionslehre

Pfarrer Bernhard Sokol



Lehrpfad zum Thema „Erneuerbare Energien in Augsburg“

Biologie

Roland Spichtinger



Ein.Blick.Augsburg – Ein journalistischer Blick auf die Großstadt

Deutsch

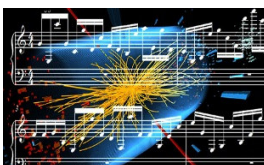
Marion Spielberger



Erklärvideos im Lateinunterricht

Latein

Karina Staffler



Physik macht die Musik – Produktion von physikalischen Musikvideos

Physik

Stefan Weber

P

**Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg**

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Mathematik auf dem Pausenhof (Leitfach: Mathematik) OStRin Stefanie Guckert

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden schwerpunktmäßig in 11/1 behandelt werden, aber auch im Projektverlauf werden Begegnungen mit Berufsfeldern stattfinden. Da aber auch im Projektverlauf Elemente der Berufs- und Studienorientierung einfließen, wird die Projektarbeit bereits Ende 11/1 beginnen.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Mathematik auf dem Pausenhof

Jeden Tag verbringen die ca. 700 Schülerinnen und Schüler von St. Stephan ihre Pausen auf den beiden Pausenhöfen beim Alt- und beim Neubau. Bei näherer Betrachtung dieser Orte fällt auf, dass sich hier viel Platz für Gestaltung und Verschönerung und viel Raum für Aktionen bietet.

Gleichzeitig spielt sich der Unterricht fast ausschließlich im Klassenzimmer ab. Kaum hat man dieses verlassen, hat man gedanklich auch die Tür zur Mathematik geschlossen.

Wir wollen daher mit unserem Projekt zwei Punkte miteinander verbinden: Die Mathematik aus den Klassenzimmern nach draußen zu tragen und gleichzeitig unsere Pausenhöfe damit aufzuwerten.

Das kann z. B. durch das Aufmalen eines mathematischen Hüpfspiels auf den Boden geschehen, durch die Gestaltung von Stellwänden zu interessanten mathematischen Themen, oder durch die Verbindung von Kunst und Mathematik nach dem Vorbild von Eugen Jost. Außerdem wollen wir mit Klassen unserer Schule einzelne geeignete Unterrichtsthemen im Freien erarbeiten.

Wir werden Pausenhöfe anderer Schulen besichtigen, überlegen, welche mathematischen Inhalte sich umsetzen lassen und Ideen sammeln, was für unsere Pausenhöfe geeignet erscheint.

Anschließend wird jeder allein, zu zweit oder in einer Kleingruppe (je nachdem, wie man am liebsten und besten arbeitet) ein Vorhaben planen und durchführen.

Wünschenswert für dieses Seminar sind Kreativität, Interesse an mathematischen Spielereien und künstlerisches/handwerkliches Geschick.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Evtl. Handwerksbetriebe

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über – die kennengelernten Berufsfelder, – das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und – die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	<p style="text-align: center;">Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none">– Gemeinsamer Auftakt: Gruppe werden, Ziele definieren, Zeitpläne vereinbaren– Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung innerhalb der Gruppe– Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung– Planung (und Durchführung) von Praktika– ggf. individuelle Teilnahme an Tests bzw. Trainingsmaßnahmen– Besichtigung verschiedener Pausenhöfe
11/2	<p style="text-align: center;">Mathematik auf dem Pausenhof</p> <ul style="list-style-type: none">– Ideensammlung und Diskussion der Umsetzbarkeit– Auswahl der Gestaltungsvorhaben nach persönlicher Vorliebe und Machbarkeit– Einteilung der Arbeitsgruppen– Planung der einzelnen Projekte (evtl. Kontaktaufnahme zu Handwerksbetrieben)– Genehmigung der Projekte durch die Schulleitung– Beginn der Umsetzung
12/1	<ul style="list-style-type: none">– Fertigstellung der Projekte– Übergabe an die Schulgemeinschaft/Erläuterung unserer Arbeit für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule– Reflexion und Abschlussgespräch– Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1** Beiträge zur Studienorientierung (Vorstellung eines Berufsbildes, Studiengangs, Freiwilligendienst, Auslandsangebot, ...); Erstellen einer Bewerbungsmappe; schriftliche Reflexionen mit Einzelgespräch zu den schulinternen BuS-Bausteinen
- 11/2** Kurzvortrag über ein umsetzbares mathematisches Thema, das für den Pausenhof hergestellt/ gestaltet werden könnte; Beobachtungsnote zur Arbeit in der Projektgruppe
- 12/1** Präsentation und Bewertung der Projektarbeit; Organisations- und Planungsleistung bei der kursinternen Aufgabenverteilung; Portfolio

P

Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Ein englischer Stadtführer der besonderen Art zu Augsburg (Leitfach: Englisch) OStRin Jutta Kazianka

*Der Besuch des Seminars ist **nicht** an die Belegung
des entsprechenden Fachunterrichts gebunden!*

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Im ersten Kurshalbjahr setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der sehr komplexen Frage auseinander, was sie sich für ihr späteres Leben wünschen und werden im Rahmen des Seminars verschiedenste Studiengänge und Berufsbilder kennenlernen. Außerdem wird bereits in 11/1 mit der Projektarbeit begonnen.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Ein englischer Stadtführer der besonderen Art zu Augsburg

Stadtführungen sind langweilig oder überflüssig? Dann wird es höchste Zeit, einen wirklich guten Stadtführer zu unserer wunderschönen Stadt mit interessanten Details, unbekanntem Hintergrundgeschichten und lustigen Anekdoten zu erstellen. Besonders wichtig ist ein Stadtführer bekanntermaßen für ausländische Gäste, deshalb gestalten wir einen englischen Stadtführer, der als App erscheinen kann. Im Seminar müssen geeignete Gebäude, Straßen und Viertel ausgewählt werden, Informationen dazu gesammelt werden, interessante Texte auf Englisch geschrieben und in ansprechender Weise vertont und abgespeichert werden. Somit ist dieses Seminar bestens geeignet für alle,

- die gerne **recherchieren** oder **pfiffige Texte erstellen**,
- die **mit der englischen Sprache spielen**,
- oder die sich **für Computer und IT interessieren** und wesentlich an der **technischen Realisierung** des Projektes arbeiten wollen.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Referenten für:

- die Augsburger Sehenswürdigkeiten (falls gewünscht): das Fremdenverkehrsbüro
- Tipps und Tricks zur Erstellung gelungener Texte: Claudia Knies-Lohrum, Journalistin bei der AZ und der Zeit (Freiberuflerin)
- ggf. Hilfe bei der praktischen Umsetzung (Vertonung oder/und Erstellung des Audioguides)
- Unterstützung zur Realisierung der App

Qualifikationsnachweis:

- Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über
- Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung
 - Tätigkeiten in Teambesprechungen und im Rahmen des Projekts
 - die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	<p style="text-align: center;">Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none">– Identitätsfindung– Selbsterkundung und Selbstreflektion– Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung– Planung (und Durchführung) von Praktika– Einführung in das Thema des Seminars– Entscheidung über das Vorgehen im Projekt und Beginn der Recherche
11/2	<p style="text-align: center;">Projekt: An audioguide to Augsburg</p> <ul style="list-style-type: none">– Einführung in Projekt- und Teamarbeit und erste Verteilung der Aufgabenfelder– Zieldefinition des Seminars von Seiten der Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer– Einteilung von Arbeitsgruppen– Recherche, Stadtrundgänge, Erstellung von geeigneten Beiträgen, Spracharbeit– Koordinationssitzungen aller ST– externe Referenten
12/1	<ul style="list-style-type: none">– Abschluss der Kleingruppenarbeit– Präsentation der Beiträge– Fertigstellung des Audioguides– Abschlussgespräche– Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1 Beiträge in den Sitzungen, Recherchearbeiten, Kurzreferat, Berichte über Veranstaltungen zur Studienorientierung, Portfolioarbeit über das gewählte Studien- oder Berufsfeld
- 11/2 Beiträge in den Sitzungen, Mitwirkung in den Teamarbeitsphasen, Selbstreflexionsbeiträge über die eingebrachten Vorschläge und das eigene Mitwirken
- 12/1 Praktikumsbericht (schriftlich und Vorstellung in einer Sitzung), Fertigstellung des Projekts und des Portfolios zum Bereich BuS (Berufs- und Studienorientierung)

P

**Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg**

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Verantwortlich wirtschaften – ethisch reflektiert handeln (Leitfach: Ev. Religion) Pfarrer Bernhard Sokol

*Der Besuch des Seminars ist **nicht** an die Belegung
des entsprechenden Fachunterrichts gebunden!*

Vorwort:

Zahllose Skandale in den Wirtschaftsetagen mächtiger Konzerne in der letzten Zeit werfen die Frage auf, ob diese Erschütterungen in Vertrauen und Funktionsfähigkeit moderner Unternehmen eine "notwendige" Entwicklung darstellen oder, mehr oder weniger, "menschens- und hausgemacht" sind. Ein Kriterium zur Überprüfung, was Unternehmen erreichen wollen und tun, ist die Sichtung von hausinternen Unternehmenskodizes, aus denen hervorgehen kann, was Unternehmen leisten und wie sie es tun. Anhand von Unternehmensbesuchen und der Sichtung entsprechender Kodizes, sollen die Seminarteilnehmer ein "Unternehmenswerkzeug" kennen lernen, das sehr viel zu leisten vermag, solange es genügend Menschen einer Firma gibt, die sich daran gebunden fühlen. Im Seminar soll ein "Musterkodex" erarbeitet werden, auf den künftige Unternehmen zurückgreifen könnten, so sie daran interessiert wären, wirtschaftlich gut und verantwortlich handeln zu wollen.

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Im ersten Semester stehen Berufs- und Studienorientierung im Vordergrund, wie sie in bewährter Form bereits im Gymnasium bei St. Stephan entwickelt und etabliert sind.

Dazu zählen Impulsstunden der Agentur für Arbeit (Berufsfindung) ebenso, wie z.B. GEVA-Test und Praktikumsbesuche in ausgewählten Einrichtungen. Ein Berufsinformationsabend sowie die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse (Unternehmensethischer Musterkodex und Kriterien zu seiner Gewinnung) bilden den Höhepunkt und Abschluss des P-Seminars.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Unternehmenskodizes sichten und einen Musterkodex entwickeln!

Um aktuelle Kodizes verschiedener Unternehmen angemessen verstehen zu können, sind Grundlagen wirtschaftlicher Prozesse und das dahinter erkennbare Menschen- und Weltbild

zu erarbeiten. Um sich der Frage angemessen widmen zu können, was das "gute" wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens sein sollte, sind auch Grundkenntnisse religiöser und philosophischer Menschenbilder einerseits und andererseits Modelle zur Beschreibung unserer Wirklichkeit, in denen die jeweiligen Unternehmen agieren, nötig. Gerade die in der 10. Klasse unterrichteten Grundlagen der Ethik sowie die im Religionsunterricht bereits erarbeiteten Menschen- und Weltbilder dienen hierbei als Grundlage für das Seminar, die dann im Seminar vertieft werden, z.B. durch Fachaufsätze, Presseinformationen und Filme, die sich der Thematik widmen.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- z.B. das Benediktinerkloster St. Stephan – als wirtschaftliche Einrichtung betrachtet
- Die Evangelische Waisenhausstiftung und das Klaukehaus (gegr. 1572) in Hochzoll
- Profit-Unternehmen wie z.B. Kentucky Fried Chicken

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über
 – die kennengelernten Berufsfelder,
 – das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
 – die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung
	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Thematik des P-Seminars – Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung – Grundlegung von Funktionsstrukturen von Wirtschaft als Rahmenordnung und Unternehmen hinsichtlich Aufgabe und Handlungsspielräumen – Grundlagen in den Bereichen: Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Controlling – Praktika: Unternehmensbesuche mit Erstellung einer Unternehmensanalyse
11/2	Projekt: Musterkodexerstellung
	<ul style="list-style-type: none"> – Sichtung von unterschiedlichen Unternehmenskodizes – Gruppen- und Selbstarbeit: Literaturstudium zu Unternehmenskodizes allgemein – Gedankensammlung zur Erstellung eines Musterkodex für Unternehmen – Ausformulierung von einzelnen Kodexbereichen in Gruppen- und Einzelarbeit – Entwurf eines entsprechenden Musterkodex und dazu entsprechende Arbeitsmedien
12/1	<ul style="list-style-type: none"> – Fortsetzung der Erstellung eines entsprechenden Kodex – Sicherung des Kodex auf entsprechenden Medien – Aufbereitung des Kodex und den Weg seiner Gewinnung in Form einer Dokumentation – Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1 Essay Verhältnis von Wirtschaft und Ethik anhand eines aktuellen Fallbeispiels
- 11/1 Menschen- und Weltbilder als Ausgangspunkt jeglicher Unternehmensethik
- 11/2 Hausarbeit: Unternehmensanalyse mit Vorstellung des dort verwendeten Kodex
- 12/1 Vorstellung und Reflexion des Musterkodexabschnittes, der selbst entwickelt und erarbeitet wurde

P

Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Lehrpfad zum Thema „Erneuerbare Energien in Augsburg“ (Leitfach: Biologie) OStR Roland Spichtinger

*Der Besuch des Seminars ist nicht an die Belegung
des entsprechenden Fachunterrichts gebunden!*

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Berufs- und Studienorientierung werden schwerpunktmäßig in einem Halbjahr behandelt. Selbstverständlich finden auch im gesamten Projektverlauf Begegnungen mit unterschiedlichen Berufsfeldern statt. In welchem Halbjahr dieser Block stattfindet, wird im Rahmen des Seminars geklärt.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Lehrpfad zum Thema „Erneuerbare Energien in Augsburg“

„Die bayerischen Kommunen sind dazu aufgerufen, die Energiewende in Bayern tatkräftig zu unterstützen und im eigenen Zuständigkeitsbereich zielgerichtet voranzubringen. Die Energiewende erfordert in und für Augsburg zielgerichtete Maßnahmen ...“

Dieses Zitat ist auf der Informationsbroschüre der Stadt Augsburg zur „Klimaaussage Augsburg“ zu lesen. Die Auswirkungen des Klimawandels, die in zunehmendem Maße in der ganzen Welt zu spüren sind, haben die Menschheit veranlasst, sich Gedanken über eine sinnvolle und zügige Umsetzung der Energiewende zu machen. Neben dem Aus- und Umbau von Stromnetzen ist ein wesentlicher Punkt der Umstrukturierung die Veränderung des Strom-Mixes, also die Zusammenstellung der unterschiedlichen Kraftwerkstypen, die unseren Strom produzieren. Ein wichtiges Ziel der Energiewende ist es, den Anteil der Energiegewinnung durch fossile Energieträger wie Kohle und Öl zu reduzieren und dafür den Anteil an erneuerbaren Energieträgern wie Wind und Wasser zu erhöhen.

Auch die Stadt Augsburg und die zugehörigen Energieversorger haben in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte in diesem Bereich erzielt und ein Netz von Produktionsstätten etabliert, in denen Strom produziert werden kann, ohne fossile Brennstoffe zu verbrauchen und die Freisetzung von CO₂ deutlich zu reduzieren.

Wenn wir unseren täglichen Strombedarf decken, indem wir unsere Elektrogeräte einfach in die nächste verfügbare Steckdose stecken, überlegen wir uns wohl meist nicht, auf welche

Art und Weise dieser Strom produziert worden ist. Das angebotene Seminar soll die Schülerinnen und Schüler dazu einladen, sich Gedanken über die verschiedenen Formen der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien zu machen, die Techniken mit ihren Vor- und Nachteilen kennenzulernen und konkrete Produktionsstandorte in unserer Region einem breiteren Publikum vorzustellen.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Thematik soll im Rahmen des Seminars ein Lehrpfad mit Informationstafeln zum Thema „Erneuerbare Energien in Augsburg“ entstehen. Um dies umsetzen zu können, sind eine Vielzahl unterschiedlichster Tätigkeiten notwendig: Recherche und Aufarbeitung von Informationen, Kontaktaufnahme mit externen Partnern, Erstellen von Informationstexten und eines ansprechenden Layouts der Informationstafeln, Auswahl und Organisation einer Ausstellungsfläche, usw. So können ganz unterschiedliche Talente in die Projektarbeit eingebracht werden. Das Seminar bietet also ein interessantes und vielseitiges Projekt, das allerdings auch viel Engagement und Kreativität fordert.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Stadt Augsburg
- Stadtwerke Augsburg
- Lechwerke AG (LEW)
- Produktionsbetriebe zur Herstellung von Informationstafeln
- eventuelle Sponsoren

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über
 – Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung
 – Tätigkeiten in Teambesprechungen und im Rahmen des Projekts
 – die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung
	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung - Planung (und Durchführung) von Praktika - allgemeine Inhalte zur Informationsfindung und Selbstreflexion - Einstieg in die Berufs- und Studieninformation innerhalb der Gruppe - Vorstellen unterschiedlicher Berufs- und Ausbildungsfelder durch die Schüler - Vorstellen unterschiedlicher Berufs- und Ausbildungsfelder durch externe Partner
11/2 und 12/1	Projekt: Erneuerbare Energien in Augsburg
	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilen von Arbeitsgruppen - Erarbeiten eines Zeitplans - Recherche und Arbeit der Einzelgruppen - Sammeln der Gruppenergebnisse - Absprache mit den externen Partnern - Erstellung und Produktion der Informationstafeln - Vorstellen der Ergebnisse und des Produkts auf Veranstaltungen - Nacharbeitung und Reflexion - Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- Vorträge zur Berufs- und Studienorientierung (Vorstellung eines selbst gewählten Bereichs)
- Zusammenfassung der erbrachten eigenen Leistungen in einem Portfolio gegen Ende der Projektarbeit
- Bewertung der eingebrachten Leistungen (Kreativität, Organisation, Engagement ...) im Laufe des Seminars

P

Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Ein.Blick.Augsburg – ein journalistischer Blick auf die Großstadt (Leitfach: Deutsch) StRin Marion Spielberger

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden schwerpunktmäßig in 11/1 behandelt werden, aber auch im Projektverlauf werden Begegnungen mit Berufsfeldern stattfinden.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

„Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt“, so urteilte der athenische Staatsmann Perikles bereits vor mehr als 2400 Jahren über seine Heimatstadt Athen. Hob Perikles damit einerseits die Verantwortung hervor, die Bürger für ihr Gemeinwesen übernehmen, kann man andererseits heute diesen Leitsatz darauf beziehen, dass die Einwohner die gesellschaftliche Vielfalt einer modernen Großstadt prägen. Doch wer sind die Menschen, die die Stadt Augsburg „machen“?

Projektergebnisse: Dieser Frage wird das P-Seminar „Ein.Blick.Augsburg.“ nachgehen. Anhand eigenständiger journalistischer Arbeiten sollen Einblicke in die Lebenszusammenhänge von Einwohnern der Stadt Augsburg gewonnen und in journalistischen Texten dargestellt werden. Sämtliche journalistische Grundformen, ob Bericht, Reportage, Portrait, Kommentar, Glosse oder Essay, bieten sich hierfür an. In der Gesamtschau ergibt sich so ein mosaikhaftes Bild großstädtischen Lebens, das zudem mit Fotografien reich bebildert werden soll. Veröffentlicht werden Text und Bild der P-Seminaristen regelmäßig auf der Website des Gymnasiums bei St. Stephan. Ggfs. ist eine Zusammenarbeit mit lokalen Medien möglich. Auch ist eine gesammelte Herausgabe der Texte in Druckform denkbar.

Arbeitsschritte: Im Seminar müssen wir zuerst Ideen sammeln für die unterschiedlichen Perspektiven auf Augsburg und seine Einwohner: Ist es der Blick nach oben oder unten, an die Ränder oder das Zentrum der Stadt? Welche Räume sollen uns die Menschen öffnen? Blicken wir auf Politik, Sport, Kunst, Hochkultur oder Subkultur, auf Jung oder Alt? Welche aktuellen Ereignisse ermöglichen uns Einblicke in das städtische Leben? Dann sucht jeder Teilnehmer Interview-Partner für seine Geschichte. Im Mittelpunkt soll dabei immer der Mensch, in Text sowie in Bild, stehen. Die gemachten Eindrücke müssen gegenrecherchiert und erweitert werden mittels Fakten kommunaler Behörden und Einrichtungen, um den Einzelfall zu verallgemeinern. Hier besteht u. a. auch ein Bezug zum Fach Sozialkunde. Nach Anleitung und unter Begleitung entstehen dann: kritischer Kommentar, ironische Glosse, subjektive Reportage, sachlich-knapp beigestellter Bericht, einfühlsames Portrait oder nachdenklicher Essay. Die freie, kreative Textproduktion stellt den Bezug zum Leitfach Deutsch her.

Benötigte Kontakte und Aufgabenfelder: Kontakte werden gesucht zu hiesigen Lokaljournalisten und evtl. Onlinejournalisten, die einen Einblick in ihre tägliche Arbeit geben. Zusammenarbeitet wird auch mit der Redaktion der schulischen Website. Bei einer geplanten Drucklegung entsteht der Kontakt mit Print-Berufen. Vorgestellt wird das Projekt an der Abschlusspräsentation „Projekte ans Licht“ im Januar 2019.

Gesucht werden: Neugierige Schüler, die Lust am Schreiben haben, die sich nicht scheuen, auf Menschen zuzugehen und deren Geschichten zu erzählen. Schüler, die den Dingen auf den Grund

gehen wollen, die kritisch nachhaken und gerne Fakten recherchieren. Gebraucht werden Fotografen und technische Unterstützer.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Lokaljournalisten, Onlinejournalisten
- ggfs. Zusammenarbeit mit lokalen Medien
- Interviewpartner der kommunalen Behörden und Verbände
- Evtl. Printbetriebe

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über
 – Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung
 – Tätigkeiten in Teambesprechungen und im Rahmen des Projekts
 – die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung
	<ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Auftakt: Gruppe werden, Ziele definieren, Zeitpläne vereinbaren • Entscheidung, ob auch eine Drucklegung und Fundraising erfolgen sollen • Einstieg in Berufs- und Studienorientierung, auch anhand von Referaten • Erkundungen und Exkursionen zu unterschiedlichen Berufsfeldern, u. a. Besuch der Medi-entage in München Oktober 2017, Besuch von Einführungsveranstaltungen des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation der Universität Augsburg, Besuch der „Augsburger Allgemeinen“ • Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung • Planung (und Durchführung) von Praktika • ggfs. individuelle Teilnahme an Tests bzw. Trainingsmaßnahmen • Gespräch mit Lokaljournalisten der „Augsburger Allgemeinen“ • Gespräch mit städtischen Vertretern zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Augsburg • Erste Ideensammlung und Themenvorschläge für „Ein.Blick.Augsburg.“
11/2	„Ein.Blick.Augsburg.“ – Ein journalistischer Blick auf die Großstadt
	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Themen und Konkretisierung der angestrebten Umsetzung • Absprache mit der Redaktion der Schulwebsite über Anzahl, Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichungen • Einführung in journalistische Textformen und Grundlagen des Presserechts durch die Seminaristen • Evtl. Erstellung des Konzeptes für den geplanten Druck • Weitere Aufgabenverteilung (Fundraising, Einladung weiterer externer Interviewpartner für das Plenum, evtl. Layout des Druckes) • Recherche und Erarbeitung der Einzelergebnisse • Redaktionelles Gegenlesen und Überarbeiten der Beiträge • Auswahl von Fotobeiträgen
12/1	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Veröffentlichung der Beiträge in Text und Bild • Evtl. Begleitung des Druckes • Planung und Durchführung einer Präsentationsveranstaltung • Nachbereitung im Plenum und Abschlussreflexion zum Verhältnis von Berufsorientierung und Projektarbeit • Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1 Beiträge zur Studienorientierung (z. B. Vorstellung eines Studienfaches, eines Ausbildungsberufes im Bereich Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Print)
- 11/1 Bewertung der Organisationsleistung bei Berufsbildungs-Exkursionen, Einladung und Befragung von Referenten bzw. weitere Reflexionen zu Veranstaltungen der schulischen BuS-Bausteine
- 11/2 Organisatorische und mündliche Beiträge in den gemeinsamen Sitzungen
- 11/2 Bewertung der erstellten journalistischen Beiträge in Text und Bild
- 12/1 Bewertung des Gesamtportfolios

P

Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Erklärvideos im Lateinunterricht (Leitfach: Latein) OStRin Karina Staffler

*Der Besuch des Seminars ist **nicht** an die Belegung
des entsprechenden Fachunterrichts gebunden!*

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

In bewährter Form wird der Schwerpunkt im ersten Halbjahr gelegt auf folgende Punkte:

- Praktikum (bis Ende Q11)
- geva-Test (Berufseignungstest)
- Bundesagentur für Arbeit - Infoveranstaltung und Einzelberatung
- Training zu individuellem Auftreten (mit Schauspieler Jörg Schur)
- individuelles Ziel- und Abschlussgespräch

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

„Ich sag's dir mit mehr als Worten – sooft du willst!“

Durch die Multisensorik von Sehen, Hören und teilweise auch selber machen werden mehrere Sinne angesprochen. Die Multisensorische Verstärkung besagt, dass das menschliche Gehirn eine Botschaft, die uns zeitgleich über mehrere Sinne erreicht, schneller und bis zu um ein Vielfaches intensiver verarbeitet. Mit Erklärvideos ergänzend zum Unterricht kann man das gut erreichen.

Mit Erklärvideos kann man nicht nur gut Geld verdienen, sondern hat auch Spaß im Umgang mit modernen Medien. Im Nachhilfesektor gibt es schon einiges im Angebot. Aber richtig gute Erklärvideos oder Tutorials für den Lateinunterricht noch nicht.

Du musst kein Superlateiner sein, aber es ist auch nicht verboten. Dieses Seminar ist für alle, die Lust haben, sich mit modernen Gestaltungstools am PC auszutoben und kreativ und mit Spaß Lern- und Erklärvideos für den Lateinunterricht zu entwickeln.

Wir schauen uns zunächst an, was es so im Internet und bei Profis dazu gibt. Dann überlegen wir uns, zu welchem Thema in Latein hätte mir selbst ein Erklärvideo echt geholfen. Schließlich machen wir selbst Erklärvideos, die dann in 12/1 auch im Lateinunterricht eingesetzt werden sollen. Und die Schüler/innen geben euch dann Rückmeldung, wie hilfreich eure Videos für sie waren.

Wer weiß, vielleicht entdeckt der eine oder die andere ja, dass er oder sie beruflich in diese Richtung gehen möchte.

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- aha-Film
- SIN (Studio im Netz)
- ALP (Frau Markoff, Frau Bornewasser, Herr Philipp)
- SEWOBE

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung
- Tätigkeiten in Teambesprechungen und im Rahmen des Projekts
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none">– Kennenlernen der Teilnehmer/innen– Übungen zur Überwindung von Hemmungen, auf Fremde zuzugehen– Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung– Planung (und Durchführung) von Praktika– Zielgespräch– Vorstellung von drei Berufsfeldern (ggf. über ein Erklärvideo)– Kommunikation über mebis und Emails
11/2	Projekt: Erklärvideos für den Lateinunterricht <ul style="list-style-type: none">– Ausprobieren und Kennenlernen von verschiedener Software und Beispielen– Schulung durch SIN– Besuch bei aha-Film– Reflexion der eigenen Lernerfahrungen im Lateinunterricht– Präsentation eines Tools (Tutorial für eine Software etc.)– Entwicklung von Ideen und Schwerpunkten für Erklärvideos im Lateinunterricht (Gruppenbildung)– erste Versuche und zunehmende Optimierung der Lernvideos– ggf. erste Anwendung in der Nachhilfe oder im Unterricht
12/1	<ul style="list-style-type: none">– Organisation des Einsatzes der EV im Lateinunterricht (Klassenstufe, Lehrkräfte, Stoffplan, Intensivierungskurs)– Durchführung und Einbettung der EV im Unterricht– Entwicklung eines Evaluationsbogens– Auswertung der Ergebnisse– Auswertung von Praktikumserfahrungen– individuelles Auswertungsgespräch– Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2019)

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1 Dokumentation und Reflexionen der BUS-Teile (im Portfolio und Kurs)
- 11/2 Zuverlässigkeit, Beteiligung bei Teambesprechungen/Planung, Präsentation eines Tools bzw. Schwerpunktthemas, Qualität des Projekts (Erklärvideo und Dokumentation sowie der Einsatz im Unterricht in 12/1)
- 12/1 Durchführung der EV in den Klassen (Einweisung der LK und S)
Bewertung Portfolio und Präsentation

P

Gymnasium bei St. Stephan,
Augsburg

Qualifikationsphase 2017/19

P-Seminar



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Die Physik macht die Musik – Produktion von physikalischen Musikvideos (Leitfach: Physik) StR Stefan Weber

*Der Besuch des Seminars ist **nicht** an die Belegung
des entsprechenden Fachunterrichts gebunden!*

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden schwerpunktmäßig in 11/1 behandelt werden, aber auch im Projektverlauf werden Begegnungen mit Berufsfeldern stattfinden.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Die Physik macht die Musik – Produktion von physikalischen Musikvideos

Wer kennt es nicht? Das Lied, das morgens beim Aufstehen im Radio läuft begleitet einen den ganzen Tag über als Ohrwurm. Wäre es nicht auch möglich, auf diese Weise wichtige physikalische Inhalte zu memorieren und somit den schulischen Erfolg nachfolgender Generationen positiv zu beeinflussen?

Wir wollen in diesem Seminar bekannte physikalische Inhalte selbst vertonen und daraus ein Musikvideo produzieren. Dazu müssen wir uns zunächst in die musikalischen Grundlagen des Komponierens bzw. Covers einarbeiten und anschließend passende physikalische Inhalte als Text- und Bildgrundlage festlegen. Die Produktion des Musikvideos wird uns desweiteren auch technisch herausfordern (Filmen, Schneiden etc.) und in Kontakt mit den verschiedensten Berufen bringen.

Gesucht werden für dieses Projekt somit vielfältige Begabungen:
musikalische Schülerinnen und Schüler, Sänger, Physikbegeisterte, technische Unterstützer

...

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- DorFuchs (mathematische Musikvideos)
- StD Josef Kellermann
- u.ä.

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung
- Tätigkeiten in Teambesprechungen und im Rahmen des Projekts
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none">– Praktischer Auftakt: Gruppe werden, Ziele definieren, Zeitpläne vereinbaren– Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung innerhalb der Gruppe– Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung– Planung (und Durchführung) von Praktika– ggf. individuelle Teilnahme an Tests bzw. Trainingsmaßnahmen
11/2 und 12/1	Projekt: Die Physik macht die Musik – Produktion von physikalischen Musikvideos <ul style="list-style-type: none">– Einarbeitung in die musikalischen Grundlagen des Komponierens und Coverns– Recherche zu möglichen physikalischen Inhalten– Aufgabenverteilung innerhalb der Seminargruppe– Komponieren bzw. Covern– Festlegen der physikalischen Inhalte

Geplante Leistungserhebungen

- 11/1 Kurzreferate zur Studienorientierung (über ein Studienfach, einen Freiwilligendienst, ein Auslandsangebot...), referierender Bericht über eine berufsorientierende Aktivität (Messebesuch, Studientag ...), schriftliche Reflexionen zu schulinternen BuS-Bausteinen, Erstellen eines Bewerbungsanschreibens
- 11/2 Beobachtungsnote zur Arbeit in der Projektgruppe, zum Kommunikationsverhalten; Arbeitsnote für übernommene Aufgabenbereiche, für Konzepte (und deren Präsentation), für Koordinierungs- und Organisationsleistungen im Team.
- 12/1 Teilergebnisse des Endproduktes, Präsentationsleistung innerhalb des Seminars und bei der Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“; Bewertung des Portfolios.